



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Landkreis  
Westerwaldkreis

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	49
Definitionen .....	50

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	200 058	100,0	98 763	101 296
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	8 208	4,1	4 167	4 041
5 - 9	9 421	4,7	4 827	4 594
10 - 14	11 091	5,5	5 662	5 429
15 - 19	11 943	6,0	6 206	5 737
20 - 24	11 346	5,7	5 949	5 397
25 - 29	10 272	5,1	5 297	4 975
30 - 34	10 582	5,3	5 219	5 363
35 - 39	11 693	5,8	5 808	5 885
40 - 44	16 450	8,2	8 251	8 199
45 - 49	18 717	9,4	9 510	9 207
50 - 54	16 046	8,0	8 149	7 897
55 - 59	13 833	6,9	6 956	6 877
60 - 64	11 906	6,0	6 009	5 897
65 - 69	9 118	4,6	4 439	4 679
70 - 74	11 419	5,7	5 428	5 991
75 - 79	7 793	3,9	3 446	4 347
80 - 84	5 797	2,9	2 314	3 483
85 - 89	3 264	1,6	890	2 374
90 und älter	1 160	0,6	236	924
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	4 793	2,4	2 431	2 362
3 - 5	5 120	2,6	2 649	2 471
6 - 9	7 716	3,9	3 914	3 802
10 - 15	13 369	6,7	6 798	6 571
16 - 18	7 217	3,6	3 792	3 425
19 - 24	13 794	6,9	7 227	6 567
25 - 39	32 547	16,3	16 324	16 223
40 - 59	65 046	32,5	32 866	32 180
60 - 66	15 123	7,6	7 562	7 561
67 - 74	17 320	8,7	8 314	9 006
75 und älter	18 014	9,0	6 886	11 128
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	73 606	36,8	40 410	33 196
Verheiratet	99 203	49,6	49 754	49 449
Verwitwet	14 467	7,2	2 688	11 779
Geschieden	12 613	6,3	5 816	6 797
Eingetr. Lebenspartnerschaft	91	0,0	43	48
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	0,0	9	6
Ohne Angabe	64	0,0	43	21

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	188 556	94,3	92 939	95 617
Bosnien und Herzegowina	290	0,1	143	147
Griechenland	155	0,1	82	(73)
Italien	1 103	0,6	658	445
Kasachstan	143	0,1	62	81
Kroatien	(223)	(0,1)	107	(116)
Niederlande	259	0,1	127	132
Österreich	220	0,1	129	91
Polen	1 084	0,5	688	396
Rumänien	125	0,1	52	73
Russische Föderation	316	0,2	131	185
Türkei	4 150	2,1	2 141	2 009
Ukraine	106	0,1	(22)	84
Sonstige	3 329	1,7	1 482	1 847
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	100 580	50,4	48 160	52 420
Evangelische Kirche	58 440	29,3	27 990	30 450
Evangelische Freikirchen	2 670	1,3	1 280	1 390
Orthodoxe Kirchen	1 240	0,6	560	680
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	5 540	2,8	2 810	2 740
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	31 170	15,6	17 740	13 430

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	109 210	54,7	59 220	49 990
Erwerbstätige	105 790	53,0	57 490	48 300
Erwerbslose	3 430	1,7	1 730	1 700
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 750	1,4	1 470	1 280
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	670	0,3	260	410
Nichterwerbspersonen	90 420	45,3	39 310	51 110
Personen unterhalb des Mindestalters	28 430	14,2	14 440	13 990
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	40 060	20,1	17 990	22 060
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 790	3,9	3 880	3 910
Hausfrauen und Hausmänner	8 600	4,3	/	8 450
Sonstige	5 540	2,8	2 840	2 700
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	88 230	83,4	46 170	42 060
Beamte/-innen	6 840	6,5	4 360	2 480
Selbstständige mit Beschäftigten	5 060	4,8	3 640	1 410
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 710	4,4	2 950	1 760
Mithelfende Familienangehörige	950	0,9	370	580
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	4 870	4,7	3 570	1 300
Akademische Berufe	13 170	12,7	6 950	6 230
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 970	19,3	10 800	9 170
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 180	13,7	4 010	10 170
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16 040	15,5	4 590	11 450
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 240	1,2	1 020	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 570	16,0	15 000	1 570
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7 570	7,3	6 490	1 070
Hilfsarbeitskräfte	9 100	8,8	3 530	5 560
Angehörige der regulären Streitkräfte	790	0,8	700	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 010	1,0	680	330
Produzierendes Gewerbe	34 350	32,5	26 230	8 130
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25 640	24,2	18 850	6 790
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1 060)	(1,0)	(840)	220
Baugewerbe	7 650	7,2	6 530	1 110
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26 530	25,1	13 620	12 910
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18 530	17,5	8 200	10 330
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 000	7,6	5 420	2 590
Sonstige Dienstleistungen	43 890	41,5	16 960	26 930
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 840	2,7	1 330	1 500
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9 530	9,0	5 040	4 490
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9 020	8,5	5 210	3 800
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22 500	21,3	5 380	17 130
Unbekannt	0	0,0	0	-



**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	8 400	32,5	4 140	4 260
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 100	54,6	7 380	6 720
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 330	12,9	1 520	1 810
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11 170	6,5	5 740	5 430
Ohne Schulabschluss	6 340	3,7	3 220	3 120
Noch in schulischer Ausbildung	4 820	2,8	2 520	2 310
Haupt-/ Volksschulabschluss	79 940	46,6	40 520	39 430
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	44 890	26,2	18 830	26 070
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 570	24,2	17 310	24 260
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 330	1,9	1 520	1 810
Fachhochschulreife	12 460	7,3	7 760	4 700
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 970	13,4	11 400	11 570
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	49 680	29,0	19 080	30 600
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	85 920	50,1	44 410	41 500
Fachschulabschluss	17 120	10,0	9 410	7 700
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 540	0,9	770	770
Fachhochschulabschluss	8 480	4,9	5 890	2 580
Hochschulabschluss	7 900	4,6	4 080	3 830
Promotion	800	0,5	590	200
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	163 660	82,0	80 430	83 230
Personen mit Migrationshintergrund	36 000	18,0	18 100	17 890
Ausländer/-innen	11 670	5,8	6 010	5 660
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8 670	4,3	4 450	4 220
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 000	1,5	1 560	1 440
Deutsche mit Migrationshintergrund	24 320	12,2	12 090	12 230
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 380	7,2	6 900	7 480
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 940	5,0	5 190	4 750
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 790	2,9	2 990	2 810
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 150	2,1	2 200	1 950

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	380	1,1	200	/
Griechenland	160	0,4	/	/
Italien	2 220	6,2	1 230	990
Kasachstan	6 160	17,1	3 010	3 150
Kroatien	530	1,5	/	260
Niederlande	480	1,3	250	/
Österreich	710	2,0	/	400
Polen	3 980	11,1	1 990	1 990
Rumänien	550	1,5	230	320
Russische Föderation	4 610	12,8	2 300	2 310
Türkei	7 790	21,6	4 130	3 660
Ukraine	290	0,8	/	160
Sonstige	8 100	22,5	3 910	4 200
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	290	1,3	/	/
1960 - 1969	980	4,2	560	420
1970 - 1979	2 950	12,8	1 510	1 440
1980 - 1989	3 100	13,5	1 410	1 690
1990 - 1999	10 700	46,4	5 150	5 550
2000 - 2011	4 430	19,2	2 260	2 170
Unbekannt	600	2,6	330	270
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	3 550	9,9	1 880	1 660
5 - 9 Jahre	4 200	11,7	2 140	2 060
10 - 14 Jahre	5 900	16,4	2 790	3 110
15 - 19 Jahre	7 820	21,7	3 980	3 850
20 und mehr Jahre	13 930	38,7	6 990	6 940
Unbekannt	600	1,7	330	270

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	200 058	100,0	188 556	11 503	4 029	6 009	1 445	20
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	98 763	49,4	92 939	5 824	2 247	2 982	585	10
Weiblich	101 296	50,6	95 617	5 679	1 782	3 027	860	10
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	8 208	4,1	8 053	155	59	60	36	-
5 - 9	9 421	4,7	9 187	234	89	99	43	3
10 - 14	11 091	5,5	10 372	719	135	514	70	-
15 - 19	11 943	6,0	11 147	796	187	516	90	3
20 - 24	11 346	5,7	10 583	763	203	472	(88)	-
25 - 29	10 272	5,1	9 356	916	308	473	135	-
30 - 34	10 582	5,3	9 324	1 258	401	671	(186)	-
35 - 39	11 693	5,8	10 308	1 385	461	732	(192)	-
40 - 44	16 450	8,2	15 209	1 241	468	567	202	4
45 - 49	18 717	9,4	17 624	1 093	431	505	154	3
50 - 54	16 046	8,0	15 282	764	377	273	114	-
55 - 59	13 833	6,9	13 180	653	325	272	53	3
60 - 64	11 906	6,0	11 291	615	248	325	42	-
65 - 69	9 118	4,6	8 707	411	132	260	19	-
70 - 74	11 419	5,7	11 150	269	88	169	12	-
75 - 79	7 793	3,9	7 667	126	57	(63)	6	-
80 - 84	5 797	2,9	5 731	66	36	26	-	4
85 - 89	3 264	1,6	3 240	24	15	9	-	-
90 und älter	1 160	0,6	1 145	15	9	3	3	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	4 793	2,4	4 717	(76)	(29)	34	13	-
3 - 5	5 120	2,6	5 013	107	39	42	23	3
6 - 9	7 716	3,9	7 510	206	80	83	43	-
10 - 15	13 369	6,7	12 473	896	176	622	98	-
16 - 18	7 217	3,6	6 758	459	109	294	56	-
19 - 24	13 794	6,9	12 871	923	240	586	94	3
25 - 39	32 547	16,3	28 988	3 559	1 170	1 876	513	-
40 - 59	65 046	32,5	61 295	3 751	1 601	1 617	523	10
60 - 66	15 123	7,6	14 322	801	313	436	52	-
67 - 74	17 320	8,7	16 826	494	155	318	(21)	-
75 und älter	18 014	9,0	17 783	231	117	101	9	4

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	73 606	36,8	70 189	3 417	1 188	1 805	418	6
Verheiratet	99 203	49,6	92 114	7 089	2 380	3 837	866	6
Verwitwet	14 467	7,2	14 134	333	131	156	42	4
Geschieden	12 613	6,3	12 019	594	327	190	77	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	91	0,0	91	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	0,0	9	6	3	3	-	-
Ohne Angabe	64	0,0	-	64	-	18	42	4
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	100 580	50,4	97 540	3 040	2 610	210	200	/
Evangelische Kirche	58 440	29,3	57 920	520	/	200	/	/
Evangelische Freikirchen	2 670	1,3	2 600	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 240	0,6	650	590	270	240	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 540	2,8	2 950	2 590	670	1 790	130	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	31 170	15,6	26 300	4 870	950	3 210	660	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

### 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	109 210	54,7	102 770	6 450	2 700	3 080	660	/
Erwerbstätige	105 790	53,0	99 730	6 060	2 570	2 880	610	/
Erwerbslose	3 430	1,7	3 040	380	/	200	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 750	1,4	2 470	280	/	150	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	670	0,3	570	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	90 420	45,3	85 180	5 240	1 920	2 820	450	/
Personen unterhalb des Mindestalters	28 430	14,2	27 230	1 210	430	660	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	40 060	20,1	38 630	1 420	600	790	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 790	3,9	7 270	510	/	300	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	8 600	4,3	7 100	1 490	530	760	200	/
Sonstige	5 540	2,8	4 940	600	160	320	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	88 230	83,4	82 790	5 440	2 300	2 610	520	/
Beamte/-innen	6 840	6,5	6 830	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 060	4,8	4 830	230	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 710	4,4	4 410	300	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	950	0,9	870	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	4 870	4,7	4 780	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	13 170	12,7	12 900	280	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 970	19,3	19 550	420	/	230	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 180	13,7	13 890	290	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16 040	15,5	14 960	1 080	510	420	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 240	1,2	1 150	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 570	16,0	15 010	1 570	750	670	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7 570	7,3	6 870	690	290	330	/	/
Hilfsarbeitskräfte	9 100	8,8	7 850	1 250	500	590	140	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	790	0,8	780	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 010	1,0	900	110	70	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	34 350	32,5	31 730	2 630	1 180	1 240	210	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25 640	24,2	23 610	2 030	940	910	180	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1 060)	(1,0)	(1 020)	(40)	(30)	/	/	/
Baugewerbe	7 650	7,2	7 100	550	(210)	310	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26 530	25,1	24 730	1 800	750	840	210	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18 530	17,5	17 020	1 510	630	680	(190)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 000	7,6	7 710	300	110	160	20	/
Sonstige Dienstleistungen	43 890	41,5	42 360	1 530	(580)	760	180	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 840	2,7	2 800	(30)	(30)	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9 530	9,0	8 890	640	170	360	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9 020	8,5	8 960	(50)	(30)	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22 500	21,3	21 700	800	(350)	380	(70)	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	8 400	32,5	8 110	290	/	150	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 100	54,6	13 140	960	270	620	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 330	12,9	3 120	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11 170	6,5	8 090	3 080	830	2 040	190	/
Ohne Schulabschluss	6 340	3,7	3 610	2 730	730	1 820	180	/
Noch in schulischer Ausbildung	4 820	2,8	4 480	340	/	230	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	79 940	46,6	76 260	3 680	1 760	1 670	220	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	44 890	26,2	43 080	1 810	790	760	230	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 570	24,2	39 970	1 600	720	640	220	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 330	1,9	3 120	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	12 460	7,3	12 050	400	150	170	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 970	13,4	21 460	1 510	810	350	350	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	49 680	29,0	43 540	6 140	2 050	3 410	650	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	85 920	50,1	82 960	2 950	1 540	1 190	200	/
Fachschulabschluss	17 120	10,0	16 640	480	290	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 540	0,9	1 470	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	8 480	4,9	8 290	190	/	/	/	/
Hochschulabschluss	7 900	4,6	7 280	620	280	180	/	/
Promotion	800	0,5	770	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	163 660	82,0	163 660	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	36 000	18,0	24 320	11 670	4 770	5 650	1 180	/
Ausländer/-innen	11 670	5,8	/	11 670	4 770	5 650	1 180	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8 670	4,3	/	8 670	3 600	3 940	1 080	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 000	1,5	/	3 000	1 160	1 710	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	24 320	12,2	24 320	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 380	7,2	14 380	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 940	5,0	9 940	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 790	2,9	5 790	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 150	2,1	4 150	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	380	1,1	/	250	/	250	/	/
Griechenland	160	0,4	/	/	/	/	/	/
Italien	2 220	6,2	460	1 760	1 760	/	/	/
Kasachstan	6 160	17,1	6 050	100	/	/	100	/
Kroatien	530	1,5	350	/	/	/	/	/
Niederlande	480	1,3	/	280	280	/	/	/
Österreich	710	2,0	290	420	420	/	/	/
Polen	3 980	11,1	2 950	1 030	1 030	/	/	/
Rumänien	550	1,5	440	/	/	/	/	/
Russische Föderation	4 610	12,8	4 310	310	/	290	/	/
Türkei	7 790	21,6	3 260	4 530	/	4 500	/	/
Ukraine	290	0,8	220	/	/	/	/	/
Sonstige	8 100	22,5	5 600	2 500	1 050	360	1 080	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/



# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	290	1,3	240	/	/	/	/	/
1960 - 1969	980	4,2	470	510	330	/	/	/
1970 - 1979	2 950	12,8	1 060	1 890	600	1 230	/	/
1980 - 1989	3 100	13,5	2 000	1 100	480	460	/	/
1990 - 1999	10 700	46,4	8 600	2 100	650	1 060	360	/
2000 - 2011	4 430	19,2	1 610	2 820	1 400	920	480	/
Unbekannt	600	2,6	400	200	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	3 550	9,9	2 100	1 440	960	310	170	/
5 - 9 Jahre	4 200	11,7	3 050	1 140	460	490	190	/
10 - 14 Jahre	5 900	16,4	4 070	1 830	490	1 070	250	/
15 - 19 Jahre	7 820	21,7	6 320	1 500	430	910	/	/
20 und mehr Jahre	13 930	38,7	8 380	5 550	2 340	2 780	410	/
Unbekannt	600	1,7	400	200	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	200 058	100,0	35 736	26 545	57 442	41 785	38 551
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	98 763	49,4	18 306	13 802	28 788	21 114	16 753
Weiblich	101 296	50,6	17 430	12 743	28 654	20 671	21 798
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	73 606	36,8	35 733	22 272	11 437	2 618	1 546
Verheiratet	99 203	49,6	-	3 971	39 633	32 343	23 256
Verwitwet	14 467	7,2	-	6	434	2 063	11 964
Geschieden	12 613	6,3	-	254	5 846	4 728	1 785
Eingetr. Lebenspartnerschaft	91	0,0	-	6	55	30	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	0,0	-	-	(15)	-	-
Ohne Angabe	64	0,0	3	36	22	3	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	188 556	94,3	34 137	24 561	52 465	39 753	37 640
Bosnien und Herzegowina	290	0,1	(60)	39	104	65	22
Griechenland	155	0,1	27	25	67	30	6
Italien	1 103	0,6	150	180	397	277	99
Kasachstan	143	0,1	10	(25)	81	21	6
Kroatien	(223)	(0,1)	20	22	(102)	(52)	(27)
Niederlande	259	0,1	28	(22)	(76)	73	60
Österreich	220	0,1	6	9	(70)	87	(48)
Polen	1 084	0,5	79	(170)	608	218	9
Rumänien	125	0,1	12	33	(74)	6	-
Russische Föderation	316	0,2	28	55	(180)	47	6
Türkei	4 150	2,1	681	843	1 691	536	399
Ukraine	106	0,1	12	18	52	(21)	3
Sonstige	3 329	1,7	486	543	1 475	599	226
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	100 580	50,4	16 550	13 690	27 090	21 220	22 020
Evangelische Kirche	58 440	29,3	10 190	7 810	15 330	11 980	13 130
Evangelische Freikirchen	2 670	1,3	650	380	950	460	220
Orthodoxe Kirchen	1 240	0,6	140	190	570	290	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 540	2,8	1 590	990	1 690	750	520
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	31 170	15,6	6 170	3 790	11 680	7 050	2 480

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	109 210	54,7	1 940	21 710	51 570	30 480	3 510
Erwerbstätige	105 790	53,0	1 790	20 780	50 170	29 560	3 500
Erwerbslose	3 430	1,7	/	930	1 400	920	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 750	1,4	/	730	1 220	750	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	670	0,3	/	210	190	/	/
Nichterwerbspersonen	90 420	45,3	33 430	5 050	5 740	11 380	34 830
Personen unterhalb des Mindestalters	28 430	14,2	28 430	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	40 060	20,1	/	/	830	5 980	33 210
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 790	3,9	4 790	2 910	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	8 600	4,3	/	760	3 050	3 770	1 010
Sonstige	5 540	2,8	190	1 340	1 770	1 630	600
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	88 230	83,4	1 680	19 280	41 940	22 950	2 380
Beamte/-innen	6 840	6,5	/	970	3 180	2 640	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 060	4,8	/	/	2 420	2 050	360
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 710	4,4	/	250	2 450	1 540	440
Mithelfende Familienangehörige	950	0,9	/	/	170	370	290
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	4 870	4,7	/	/	2 540	1 920	260
Akademische Berufe	13 170	12,7	/	1 790	7 170	3 850	310
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 970	19,3	/	4 000	10 140	5 330	390
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 180	13,7	/	3 120	6 620	3 840	410
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16 040	15,5	430	3 730	6 930	4 060	880
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 240	1,2	/	/	480	330	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 570	16,0	560	4 490	7 480	3 830	220
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7 570	7,3	/	990	3 700	2 510	310
Hilfsarbeitskräfte	9 100	8,8	510	1 370	3 720	3 060	430
Angehörige der regulären Streitkräfte	790	0,8	/	310	390	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 010	1,0	/	160	450	270	/
Produzierendes Gewerbe	34 350	32,5	530	6 700	16 850	9 390	880
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25 640	24,2	(330)	4 940	12 570	7 220	(580)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1 060)	(1,0)	/	.	530	360	/
Baugewerbe	7 650	7,2	180	1 660	3 750	1 810	(250)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26 530	25,1	750	5 560	12 750	6 550	920
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18 530	17,5	380	4 130	8 980	4 370	680
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 000	7,6	370	1 430	3 780	2 180	(240)
Sonstige Dienstleistungen	43 890	41,5	490	8 360	20 120	13 340	1 590
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 840	2,7	10	(530)	1 430	840	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9 530	9,0	(90)	1 930	4 530	2 460	520
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9 020	8,5	40	1 470	3 980	3 350	(180)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22 500	21,3	340	4 430	10 170	6 700	860
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	8 400	32,5	8 400	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 100	54,6	13 800	290	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 330	12,9	1 220	2 090	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11 170	6,5	4 620	1 120	2 130	1 570	1 720
Ohne Schulabschluss	6 340	3,7	/	830	2 130	1 570	1 720
Noch in schulischer Ausbildung	4 820	2,8	4 530	290	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	79 940	46,6	540	7 140	19 980	22 610	29 680
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	44 890	26,2	1 900	11 170	18 810	9 290	3 730
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 570	24,2	680	9 080	18 790	9 290	3 730
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 330	1,9	1 220	2 090	/	/	/
Fachhochschulreife	12 460	7,3	/	2 270	6 140	2 880	1 160
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 970	13,4	/	5 150	10 260	5 410	2 150

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	49 680	29,0	6 920	11 830	9 210	7 530	14 200
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	85 920	50,1	/	11 610	31 520	23 450	19 190
Fachschulabschluss	17 120	10,0	/	1 740	7 810	5 110	2 450
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 540	0,9	/	/	800	430	/
Fachhochschulabschluss	8 480	4,9	/	730	4 200	2 400	1 150
Hochschulabschluss	7 900	4,6	/	770	3 380	2 660	1 090
Promotion	800	0,5	/	/	400	/	210
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	163 660	82,0	25 890	20 530	45 750	35 860	35 630
Personen mit Migrationshintergrund	36 000	18,0	9 400	6 330	11 560	5 900	2 800
Ausländer/-innen	11 670	5,8	1 700	1 900	4 690	2 330	1 060
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8 670	4,3	380	1 040	4 150	2 140	950
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 000	1,5	1 320	850	540	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	24 320	12,2	7 710	4 440	6 870	3 570	1 740
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 380	7,2	640	2 770	5 710	3 550	1 700
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 940	5,0	7 060	1 660	1 170	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 790	2,9	4 420	860	480	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 150	2,1	2 640	800	690	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	380	1,1	/	/	/	/	/
Griechenland	160	0,4	/	/	/	/	/
Italien	2 220	6,2	490	490	730	330	/
Kasachstan	6 160	17,1	1 640	1 070	1 860	1 050	540
Kroatien	530	1,5	/	/	/	/	/
Niederlande	480	1,3	/	/	/	/	/
Österreich	710	2,0	/	/	/	/	/
Polen	3 980	11,1	880	670	1 260	830	330
Rumänien	550	1,5	/	/	/	/	/
Russische Föderation	4 610	12,8	1 110	970	1 370	830	330
Türkei	7 790	21,6	2 340	1 470	2 510	990	490
Ukraine	290	0,8	/	/	/	/	/
Sonstige	8 100	22,5	2 400	1 300	2 710	1 110	590
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	290	1,3	/	/	/	/	210
1960 - 1969	980	4,2	/	/	/	390	450
1970 - 1979	2 950	12,8	/	/	890	1 490	570
1980 - 1989	3 100	13,5	/	350	1 740	840	170
1990 - 1999	10 700	46,4	400	2 340	4 960	2 110	890
2000 - 2011	4 430	19,2	600	1 080	1 900	640	210
Unbekannt	600	2,6	/	/	230	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	3 550	9,9	2 330	400	580	180	/
5 - 9 Jahre	4 200	11,7	2 690	410	780	250	/
10 - 14 Jahre	5 900	16,4	2 940	720	1 510	500	230
15 - 19 Jahre	7 820	21,7	1 410	2 120	2 680	1 160	460
20 und mehr Jahre	13 930	38,7	/	2 640	5 790	3 680	1 830
Unbekannt	600	1,7	/	/	230	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	200 058	100,0	73 606	99 294	14 467	12 628	64
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	98 763	49,4	40 410	49 797	2 688	5 825	43
Weiblich	101 296	50,6	33 196	49 497	11 779	6 803	21
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>							
Unter 5	8 208	4,1	8 208	-	-	-	-
5 - 9	9 421	4,7	9 421	-	-	-	-
10 - 14	11 091	5,5	11 091	-	-	-	-
15 - 19	11 943	6,0	11 913	27	-	-	3
20 - 24	11 346	5,7	10 460	829	-	45	12
25 - 29	10 272	5,1	6 912	3 121	6	209	24
30 - 34	10 582	5,3	3 961	6 113	25	474	9
35 - 39	11 693	5,8	2 610	8 093	30	957	3
40 - 44	16 450	8,2	2 706	11 724	118	1 892	10
45 - 49	18 717	9,4	2 160	13 758	261	2 538	-
50 - 54	16 046	8,0	1 318	12 142	454	2 132	-
55 - 59	13 833	6,9	825	10 806	618	1 584	-
60 - 64	11 906	6,0	475	9 425	991	1 012	3
65 - 69	9 118	4,6	304	6 923	1 228	663	-
70 - 74	11 419	5,7	406	8 024	2 392	597	-
75 - 79	7 793	3,9	317	4 664	2 549	263	-
80 - 84	5 797	2,9	251	2 648	2 739	159	-
85 - 89	3 264	1,6	191	858	2 136	79	-
90 und älter	1 160	0,6	77	139	920	24	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>							
Unter 3	4 793	2,4	4 793	-	-	-	-
3 - 5	5 120	2,6	5 120	-	-	-	-
6 - 9	7 716	3,9	7 716	-	-	-	-
10 - 15	13 369	6,7	13 369	-	-	-	-
16 - 18	7 217	3,6	7 208	6	-	-	3
19 - 24	13 794	6,9	12 887	850	-	45	12
25 - 39	32 547	16,3	13 483	17 327	61	1 640	36
40 - 59	65 046	32,5	7 009	48 430	1 451	8 146	10
60 - 66	15 123	7,6	578	11 908	1 387	1 247	3
67 - 74	17 320	8,7	607	12 464	3 224	1 025	-
75 und älter	18 014	9,0	836	8 309	8 344	525	-

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	188 556	94,3	70 189	92 205	14 134	12 028	-
Bosnien und Herzegowina	290	0,1	82	174	15	(13)	6
Griechenland	155	0,1	(64)	79	3	9	-
Italien	1 103	0,6	409	577	36	81	-
Kasachstan	143	0,1	22	111	6	4	-
Kroatien	(223)	(0,1)	(69)	136	12	6	-
Niederlande	259	0,1	56	(170)	(12)	21	-
Österreich	220	0,1	34	150	12	24	-
Polen	1 084	0,5	263	728	21	72	-
Rumänien	125	0,1	48	71	-	6	-
Russische Föderation	316	0,2	43	248	6	19	-
Türkei	4 150	2,1	1 284	2 652	(95)	119	-
Ukraine	106	0,1	27	64	3	12	-
Sonstige	3 329	1,7	1 016	1 929	112	214	58
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	100 580	50,4	37 230	49 470	8 240	5 650	/
Evangelische Kirche	58 440	29,3	20 820	28 800	5 380	3 440	/
Evangelische Freikirchen	2 670	1,3	1 050	1 380	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 240	0,6	320	840	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 540	2,8	2 450	2 660	210	220	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	31 170	15,6	12 340	15 320	800	2 710	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

### 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	109 210	54,7	32 770	64 950	2 240	9 250	/
Erwerbstätige	105 790	53,0	31 260	63 580	2 170	8 780	/
Erwerbslose	3 430	1,7	1 510	1 370	/	470	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 750	1,4	1 150	1 140	/	420	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	670	0,3	370	230	/	/	/
Nichterwerbspersonen	90 420	45,3	40 830	34 070	12 510	3 020	/
Personen unterhalb des Mindestalters	28 430	14,2	28 430	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	40 060	20,1	2 140	23 900	11 890	2 130	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 790	3,9	7 670	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	8 600	4,3	380	7 700	310	/	/
Sonstige	5 540	2,8	2 200	2 370	290	680	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	88 230	83,4	27 820	51 330	1 780	7 310	/
Beamte/-innen	6 840	6,5	1 680	4 660	60	440	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 060	4,8	710	3 800	/	430	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 710	4,4	880	3 120	/	580	/
Mithelfende Familienangehörige	950	0,9	/	680	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	4 870	4,7	670	3 680	/	430	/
Akademische Berufe	13 170	12,7	3 510	8 710	/	830	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 970	19,3	6 150	11 590	200	2 030	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 180	13,7	4 600	8 160	270	1 150	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16 040	15,5	5 020	9 060	630	1 330	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 240	1,2	430	650	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 570	16,0	6 510	8 880	/	1 010	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7 570	7,3	1 790	4 820	/	760	/
Hilfsarbeitskräfte	9 100	8,8	2 320	5 460	500	820	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	790	0,8	320	430	/	/	/

# Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 010	1,0	330	550	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	34 350	32,5	10 230	21 030	480	2 620	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25 640	24,2	7 560	15 800	390	1 890	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1 060)	(1,0)	.	760	/	(80)	/
Baugewerbe	7 650	7,2	2 480	4 470	/	640	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26 530	25,1	8 540	14 990	610	2 400	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18 530	17,5	5 900	10 510	480	1 640	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 000	7,6	2 640	4 480	/	(760)	/
Sonstige Dienstleistungen	43 890	41,5	12 160	27 020	1 050	3 660	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 840	2,7	(750)	1 840	/	200	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9 530	9,0	2 980	5 510	(280)	760	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9 020	8,5	2 240	5 980	140	660	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22 500	21,3	6 190	13 690	590	2 040	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	8 400	32,5	8 400	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 100	54,6	14 070	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 330	12,9	3 320	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11 170	6,5	6 140	3 810	800	420	/
Ohne Schulabschluss	6 340	3,7	1 350	3 800	780	420	/
Noch in schulischer Ausbildung	4 820	2,8	4 790	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	79 940	46,6	12 750	49 590	11 320	6 290	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	44 890	26,2	15 970	23 700	1 780	3 440	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 570	24,2	12 650	23 700	1 780	3 440	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 330	1,9	3 320	/	/	/	/
Fachhochschulreife	12 460	7,3	3 460	8 010	280	710	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 970	13,4	7 660	13 360	610	1 340	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	49 680	29,0	20 470	19 910	6 940	2 360	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	85 920	50,1	18 060	54 210	6 620	7 020	/
Fachschulabschluss	17 120	10,0	3 460	11 180	730	1 750	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 540	0,9	390	1 020	/	/	/
Fachhochschulabschluss	8 480	4,9	1 730	6 020	170	550	/
Hochschulabschluss	7 900	4,6	1 650	5 610	260	380	/
Promotion	800	0,5	/	530	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	163 660	82,0	58 710	81 090	13 240	10 620	/
Personen mit Migrationshintergrund	36 000	18,0	15 500	17 390	1 540	1 570	/
Ausländer/-innen	11 670	5,8	3 440	7 100	410	720	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8 670	4,3	1 300	6 400	360	600	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 000	1,5	2 130	700	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	24 320	12,2	12 060	10 280	1 130	850	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 380	7,2	3 190	9 310	1 110	770	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 940	5,0	8 870	970	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 790	2,9	5 280	470	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 150	2,1	3 590	500	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	380	1,1	/	260	/	/	/
Griechenland	160	0,4	/	/	/	/	/
Italien	2 220	6,2	1 010	960	/	/	/
Kasachstan	6 160	17,1	2 530	3 060	390	170	/
Kroatien	530	1,5	/	/	/	/	/
Niederlande	480	1,3	/	280	/	/	/
Österreich	710	2,0	/	370	/	/	/
Polen	3 980	11,1	1 570	1 960	230	210	/
Rumänien	550	1,5	250	250	/	/	/
Russische Föderation	4 610	12,8	1 950	2 240	230	200	/
Türkei	7 790	21,6	3 620	3 730	/	280	/
Ukraine	290	0,8	/	/	/	/	/
Sonstige	8 100	22,5	3 700	3 740	310	350	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	290	1,3	/	/	/	/	/
1960 - 1969	980	4,2	/	650	/	/	/
1970 - 1979	2 950	12,8	/	2 510	180	/	/
1980 - 1989	3 100	13,5	360	2 370	/	220	/
1990 - 1999	10 700	46,4	2 530	6 870	710	590	/
2000 - 2011	4 430	19,2	1 320	2 760	150	210	/
Unbekannt	600	2,6	/	400	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	3 550	9,9	2 540	930	/	/	/
5 - 9 Jahre	4 200	11,7	2 900	1 150	/	/	/
10 - 14 Jahre	5 900	16,4	3 610	1 830	220	240	/
15 - 19 Jahre	7 820	21,7	3 330	3 850	400	250	/
20 und mehr Jahre	13 930	38,7	3 030	9 240	770	890	/
Unbekannt	600	1,7	/	400	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	83 404	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	22 716	27,2
Paare ohne Kind(er)	23 912	28,7
Paare mit Kind(ern)	28 317	34,0
Alleinerziehende Elternteile	7 052	8,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 407	1,7
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	22 716	27,2
Ehepaare	46 293	55,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(21)	(0,0)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 915	7,1
Alleinerziehende Mütter	5 631	6,8
Alleinerziehende Väter	1 421	1,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 407	1,7
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	22 716	27,2
2 Personen	27 900	33,5
3 Personen	15 210	18,2
4 Personen	12 161	14,6
5 Personen	3 630	4,4
6 und mehr Personen	1 787	2,1
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	16 880	20,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9 865	11,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	56 659	67,9

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	59 281	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	23 912	40,3
Paare mit Kind(ern)	28 317	47,8
Alleinerziehende Elternteile	7 052	11,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	46 293	78,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(21)	(0,0)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 915	10,0
Alleinerziehende Väter	1 421	2,4
Alleinerziehende Mütter	5 631	9,5
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	28 844	48,7
3 Personen	15 235	25,7
4 Personen	11 609	19,6
5 Personen	2 737	4,6
6 und mehr Personen	856	1,4

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	200 058	3 989 808	80 219 695
<b>Geschlecht</b>			
Männlich	98 763	1 950 352	39 145 941
Weiblich	101 296	2 039 456	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>			
Unter 5	8 208	159 389	3 338 895
5 - 9	9 421	172 745	3 525 830
10 - 14	11 091	204 865	3 940 566
15 - 19	11 943	219 999	4 013 880
20 - 24	11 346	241 985	4 835 639
25 - 29	10 272	227 494	4 872 533
30 - 34	10 582	217 679	4 751 911
35 - 39	11 693	224 474	4 742 893
40 - 44	16 450	312 508	6 351 189
45 - 49	18 717	354 822	6 999 679
50 - 54	16 046	321 963	6 206 294
55 - 59	13 833	280 870	5 419 450
60 - 64	11 906	238 907	4 702 815
65 - 69	9 118	191 765	4 173 351
70 - 74	11 419	236 726	4 861 239
75 - 79	7 793	164 343	3 270 283
80 - 84	5 797	121 797	2 328 083
85 - 89	3 264	70 480	1 335 076
90 und älter	1 160	26 997	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>			
Unter 3	4 793	94 158	1 984 523
3 - 5	5 120	97 666	2 025 183
6 - 9	7 716	140 310	2 855 019
10 - 15	13 369	246 450	4 719 579
16 - 18	7 217	131 519	2 377 761
19 - 24	13 794	288 880	5 692 745
25 - 39	32 547	669 647	14 367 337
40 - 59	65 046	1 270 163	24 976 612
60 - 66	15 123	304 444	6 108 258
67 - 74	17 320	362 954	7 629 147
75 und älter	18 014	383 617	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>			
Ledig	73 606	1 517 631	32 039 091
Verheiratet	99 203	1 903 925	36 669 868
Verwitwet	14 467	294 909	5 733 361
Geschieden	12 613	268 464	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	91	2 858	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	48	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	(164)	5 531
Ohne Angabe	64	1 809	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>			
Deutschland	188 556	3 717 802	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	290	4 531	140 103
Griechenland	155	6 073	254 282
Italien	1 103	24 670	488 390
Kasachstan	143	2 418	46 740
Kroatien	(223)	6 603	209 840
Niederlande	259	5 446	128 862
Österreich	220	5 067	164 246
Polen	1 084	21 636	382 391
Rumänien	125	5 453	126 169
Russische Föderation	316	8 250	174 023
Türkei	4 150	61 359	1 505 305
Ukraine	106	5 033	112 983
Sonstige	3 329	115 467	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>			
Römisch-katholische Kirche	100 580	1 812 080	24 869 380
Evangelische Kirche	58 440	1 260 720	24 552 110
Evangelische Freikirchen	2 670	40 050	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 240	41 740	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	2 530	83 430
Sonstige	5 540	92 290	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	31 170	720 000	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
<b>Geschlecht</b>			
Männlich	49,4	48,9	48,8
Weiblich	50,6	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>			
Unter 5	4,1	4,0	4,2
5 - 9	4,7	4,3	4,4
10 - 14	5,5	5,1	4,9
15 - 19	6,0	5,5	5,0
20 - 24	5,7	6,1	6,0
25 - 29	5,1	5,7	6,1
30 - 34	5,3	5,5	5,9
35 - 39	5,8	5,6	5,9
40 - 44	8,2	7,8	7,9
45 - 49	9,4	8,9	8,7
50 - 54	8,0	8,1	7,7
55 - 59	6,9	7,0	6,8
60 - 64	6,0	6,0	5,9
65 - 69	4,6	4,8	5,2
70 - 74	5,7	5,9	6,1
75 - 79	3,9	4,1	4,1
80 - 84	2,9	3,1	2,9
85 - 89	1,6	1,8	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>			
Unter 3	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,4	2,5
6 - 9	3,9	3,5	3,6
10 - 15	6,7	6,2	5,9
16 - 18	3,6	3,3	3,0
19 - 24	6,9	7,2	7,1
25 - 39	16,3	16,8	17,9
40 - 59	32,5	31,8	31,1
60 - 66	7,6	7,6	7,6
67 - 74	8,7	9,1	9,5
75 und älter	9,0	9,6	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>			
Ledig	36,8	38,0	39,9
Verheiratet	49,6	47,7	45,7
Verwitwet	7,2	7,4	7,1
Geschieden	6,3	6,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	(0,0)	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>			
Deutschland	94,3	93,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,2
Griechenland	0,1	0,2	0,3
Italien	0,6	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,1)	0,2	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,2
Polen	0,5	0,5	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,1	1,5	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,7	2,9	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>			
Römisch-katholische Kirche	50,4	45,7	31,2
Evangelische Kirche	29,3	31,8	30,8
Evangelische Freikirchen	1,3	1,0	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,6	1,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1
Sonstige	2,8	2,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15,6	18,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

#### 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>			
Erwerbspersonen	109 210	2 151 280	43 052 760
Erwerbstätige	105 790	2 069 810	41 049 730
Erwerbslose	3 430	81 480	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 750	66 240	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	670	15 240	364 480
Nichterwerbspersonen	90 420	1 818 130	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	28 430	533 960	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	40 060	835 620	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 790	169 860	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	8 600	167 350	2 640 520
Sonstige	5 540	111 350	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>			
Angestellte/Arbeiter/-innen	88 230	1 718 010	34 241 630
Beamte/-innen	6 840	126 980	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	5 060	96 500	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 710	103 560	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	950	24 760	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>			
Führungskräfte	4 870	81 860	1 976 240
Akademische Berufe	13 170	311 360	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 970	391 080	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 180	279 850	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16 040	326 520	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 240	31 430	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	16 570	254 180	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7 570	142 140	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	9 100	191 810	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	790	12 250	181 030
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 010	39 390	694 920
Produzierendes Gewerbe	34 350	561 150	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25 640	410 860	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1 060)	27 730	554 250
Baugewerbe	7 650	122 560	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26 530	513 350	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18 530	354 950	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 000	158 400	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	43 890	955 890	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 840	66 710	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9 530	218 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9 020	174 160	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22 500	496 790	9 660 190
Unbekannt	0	20	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>			
Klasse 1 bis 4	8 400	150 730	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 100	260 990	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 330	62 130	1 339 490

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster Schulabschluss</b>			
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11 170	229 400	4 932 710
Ohne Schulabschluss	6 340	139 940	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	4 820	89 460	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	79 940	1 500 350	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	44 890	830 610	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 570	768 470	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 330	62 130	1 339 490
Fachhochschulreife	12 460	256 730	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 970	618 300	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>			
Ohne beruflichen Abschluss	49 680	1 020 090	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	85 920	1 586 450	31 804 990
Fachschulabschluss	17 120	352 090	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 540	40 640	1 032 940
Fachhochschulabschluss	8 480	178 310	3 985 640
Hochschulabschluss	7 900	220 610	5 471 080
Promotion	800	37 180	908 970
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>			
Personen ohne Migrationshintergrund	163 660	3 211 720	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	36 000	757 690	15 297 460
Ausländer/-innen	11 670	270 840	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8 670	205 170	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 000	65 670	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	24 320	486 850	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 380	279 850	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 940	207 000	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 790	106 310	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 150	100 690	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>			
Bosnien und Herzegowina	380	7 690	227 910
Griechenland	160	10 050	368 440
Italien	2 220	42 400	796 770
Kasachstan	6 160	89 140	1 240 570
Kroatien	530	12 550	330 730
Niederlande	480	9 460	226 240
Österreich	710	11 560	345 620
Polen	3 980	88 860	2 006 410
Rumänien	550	22 670	576 200
Russische Föderation	4 610	87 270	1 318 130
Türkei	7 790	107 200	2 714 240
Ukraine	290	12 580	229 510
Sonstige	8 100	255 790	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	460	15 970



### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>			
1956 - 1959	290	9 070	171 620
1960 - 1969	980	24 900	608 420
1970 - 1979	2 950	53 090	1 277 210
1980 - 1989	3 100	77 160	1 680 040
1990 - 1999	10 700	183 970	3 159 270
2000 - 2011	4 430	117 530	2 270 610
Unbekannt	600	19 310	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>			
Unter 5 Jahre	3 550	86 990	1 673 960
5 - 9 Jahre	4 200	95 380	1 864 060
10 - 14 Jahre	5 900	109 000	2 121 110
15 - 19 Jahre	7 820	135 720	2 373 430
20 und mehr Jahre	13 930	311 300	6 789 630
Unbekannt	600	19 310	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

#### 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>			
Erwerbspersonen	54,7	54,2	54,1
Erwerbstätige	53,0	52,1	51,5
Erwerbslose	1,7	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,3	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	45,3	45,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,2	13,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,1	21,1	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,9	4,3	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,3	4,2	3,3
Sonstige	2,8	2,8	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>			
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,4	83,0	83,4
Beamte/-innen	6,5	6,1	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,8	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,4	5,0	6,0
Mithelfende Familienangehörige	0,9	1,2	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>			
Führungskräfte	4,7	4,0	4,9
Akademische Berufe	12,7	15,4	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,3	19,3	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,7	13,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,5	16,1	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,2	1,6	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,0	12,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,3	7,0	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,8	9,5	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,8	0,6	0,5
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,0	1,9	1,7
Produzierendes Gewerbe	32,5	27,1	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	24,2	19,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,0)	1,3	1,4
Baugewerbe	7,2	5,9	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,1	24,8	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,5	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,6	7,7	8,3
Sonstige Dienstleistungen	41,5	46,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,7	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,0	10,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8,5	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,3	24,0	23,5
Unbekannt	0,0	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>			
Klasse 1 bis 4	32,5	31,8	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,6	55,1	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12,9	13,1	14,4

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
<b>Höchster Schulabschluss</b>			
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,5	6,7	7,2
Ohne Schulabschluss	3,7	4,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	2,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	46,6	43,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,2	24,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,2	22,4	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,9	1,8	1,9
Fachhochschulreife	7,3	7,5	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	13,4	18,0	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>			
Ohne beruflichen Abschluss	29,0	29,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50,1	46,2	46,2
Fachschulabschluss	10,0	10,2	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	0,9	1,2	1,5
Fachhochschulabschluss	4,9	5,2	5,8
Hochschulabschluss	4,6	6,4	7,9
Promotion	0,5	1,1	1,3
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>			
Personen ohne Migrationshintergrund	82,0	80,9	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	18,0	19,1	19,2
Ausländer/-innen	5,8	6,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,3	5,2	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,5	1,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,2	12,3	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,2	7,1	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,0	5,2	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,9	2,7	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,1	2,5	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>			
Bosnien und Herzegowina	1,1	1,0	1,5
Griechenland	0,4	1,3	2,4
Italien	6,2	5,6	5,2
Kasachstan	17,1	11,8	8,1
Kroatien	1,5	1,7	2,2
Niederlande	1,3	1,2	1,5
Österreich	2,0	1,5	2,3
Polen	11,1	11,7	13,1
Rumänien	1,5	3,0	3,8
Russische Föderation	12,8	11,5	8,6
Türkei	21,6	14,1	17,7
Ukraine	0,8	1,7	1,5
Sonstige	22,5	33,8	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>			
1956 - 1959	1,3	1,9	1,8
1960 - 1969	4,2	5,1	6,3
1970 - 1979	12,8	10,9	13,2
1980 - 1989	13,5	15,9	17,4
1990 - 1999	46,4	37,9	32,8
2000 - 2011	19,2	24,2	23,5
Unbekannt	2,6	4,0	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>			
Unter 5 Jahre	9,9	11,5	10,9
5 - 9 Jahre	11,7	12,6	12,2
10 - 14 Jahre	16,4	14,4	13,9
15 - 19 Jahre	21,7	17,9	15,5
20 und mehr Jahre	38,7	41,1	44,4
Unbekannt	1,7	2,5	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer

aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	83 404	1 789 030	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	22 716	594 174	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	23 912	507 580	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	28 317	502 933	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	7 052	143 023	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 407	41 320	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	22 716	594 174	13 960 811
Ehepaare	46 293	881 773	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(21)	1 241	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 915	127 499	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	5 631	118 044	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 421	24 979	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 407	41 320	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>			
1 Person	22 716	594 174	13 960 811
2 Personen	27 900	600 745	12 455 731
3 Personen	15 210	285 816	5 454 875
4 Personen	12 161	210 851	3 906 260
5 Personen	3 630	65 690	1 222 149
6 und mehr Personen	1 787	31 754	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>			
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	16 880	381 161	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9 865	186 867	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	56 659	1 221 002	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,2	33,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,7	28,4	27,6
Paare mit Kind(ern)	34,0	28,1	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,5	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	2,3	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,2	33,2	37,2
Ehepaare	55,5	49,3	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,0)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,1	7,1	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,8	6,6	6,5
Alleinerziehende Väter	1,7	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	2,3	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>			
1 Person	27,2	33,2	37,2
2 Personen	33,5	33,6	33,2
3 Personen	18,2	16,0	14,5
4 Personen	14,6	11,8	10,4
5 Personen	4,4	3,7	3,3
6 und mehr Personen	2,1	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>			
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	20,2	21,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11,8	10,4	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,9	68,2	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	59 281	1 153 536	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>			
Paare ohne Kind(er)	23 912	507 580	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	28 317	502 933	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	7 052	143 023	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>			
Ehepaare	46 293	881 773	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(21)	1 241	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 915	127 499	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 421	24 979	476 424
Alleinerziehende Mütter	5 631	118 044	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>			
2 Personen	28 844	608 448	12 429 861
3 Personen	15 235	280 948	5 313 244
4 Personen	11 609	199 937	3 706 717
5 Personen	2 737	49 508	942 856
6 und mehr Personen	856	14 695	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis Westerwaldkreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>			
Paare ohne Kind(er)	40,3	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	47,8	43,6	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,9	12,4	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>			
Ehepaare	78,1	76,4	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,0)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,0	11,1	12,2
Alleinerziehende Väter	2,4	2,2	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,5	10,2	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>			
2 Personen	48,7	52,7	54,9
3 Personen	25,7	24,4	23,4
4 Personen	19,6	17,3	16,4
5 Personen	4,6	4,3	4,2
6 und mehr Personen	1,4	1,3	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>          ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b>  <b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b>  <b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b>  <b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b>  <b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b>  <b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b>  <b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b>          ► Enthält alle restlichen Staaten.  <b>Unbekanntes Ausland</b>          ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>



Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

